



IGdJ

Institut für die Geschichte
der deutschen Juden

Ausschreibung

2 Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) – Entwicklung von Projektanträgen zur Forschung und Vermittlung im Feld der deutsch-jüdischen Geschichte

Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg (IGdJ) wurde 1966 als erste Forschungseinrichtung ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland gegründet und widmet sich seitdem der Erforschung der (deutsch-)jüdischen Geschichte in ihren lokalen, nationalen und globalen Dimensionen. Indem es Forschungsergebnisse und -debatten mit innovativen und zielgruppenorientierten Formaten weithin sichtbar und allgemein verständlich macht, leistet das Institut einen wichtigen Beitrag für ein breites Verständnis der jüdischen Geschichte.

Diesem Auftrag folgend können am IGdJ schnellstmöglich zwei Personalstellen als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d) im Beschäftigungsumfang Vollzeit (39 Stunden/Woche) oder Teilzeit befristet bis zum 31.12.2026 besetzt werden. Der Schwerpunkt der Stellen liegt auf der wissenschaftlichen Entwicklung wettbewerbsfähiger Projektanträge zur Erforschung und Vermittlung (deutsch-)jüdischer Geschichte und Kultur einschließlich der Ausarbeitung des Konzepts, des Arbeitsplans, der Budgetplanung und der Koordination aller an der Antragstellung beteiligten Partner:innen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Ein Arbeitsstart ist ab August 2026 möglich.

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Erstellung einer Konzeption und Ausarbeitung eines Forschungsprojektantrags für nationale und/oder internationale Förderprogramme (z. B. DFG, BMFTR, EU/Horizon Europe o.ä.),
- Bearbeitung eines eigenen Forschungsvorhabens im Bereich der deutsch-jüdischen Geschichte,
- Mitarbeit an den Forschungsaktivitäten des IGdJ,
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Publikationen,
- Beteiligung an der Außendarstellung des Instituts durch Stärkung des Transfers zwischen Wissenschaft und staatlichen sowie zivilgesellschaftlichen Stellen.

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Promotion) in den Fächern Jüdische Studien, Judaistik, Geschichte, Literatur- und Kulturwissenschaften o.a. Fachrichtungen, vorzugsweise mit Arbeitsschwerpunkt zur jüdischen Geschichte und Kultur,
- Erfahrung in der Erstellung und Redaktion wissenschaftlicher Texte und idealerweise von Drittmittelanträgen,
- Sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten,
- Selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise,

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Kenntnisse weiterer Fremdsprachen, sofern sie für die Durchführung des geplanten Forschungsvorhabens von Bedeutung sind,
- Ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit,
- Wünschenswert sind Kenntnisse einschlägiger digitaler Forschungs- und Recherchemethoden,
- Bereitschaft, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten,
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise,
- Teamfähigkeit und Freude am kollaborativen Arbeiten.

Wir bieten

- Anschubfinanzierung für innovative Forschungsprojekte.
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit hoher Gestaltungsmöglichkeit.
- Ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einer freundlichen, kollegialen Arbeitsatmosphäre und mit einem motivierten Team.
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten.

Wir freuen uns über Interessensbekundungen bis zum **20. Juli 2026** und darüber, mit Ihnen über eine mögliche Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Das IGdJ begrüßt Bewerbungen qualifizierter Personen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung. Ein Arbeitsstart ist ab August 2026 möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Kurzskeizze eines geplanten Forschungsvorhabens) werden bis zum 20.07.2026, ausschließlich in elektronischer Form in einer PDF-Datei, erbeten an: kim.wuenschmann@igdj-hh.de